

# Drachenglut

- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



Dem kleinen T-Rex Klecks ist heute langweilig und so begibt er sich auf eine Wanderung durch das Tal der Dinosaurier. Er kommt an der Wasserstelle vorbei und begrüßt die trinkenden Breitschilde. „Hallo, was macht ihr? Darf ich mitmachen?“, fragt er. Ein großer Breitschild erklärt ihm, dass sie sich stärken, bevor der Vulkan ausbricht und die Wasserstelle vielleicht zerstören könnte.

„Welcher Vulkan?“, fragt Klecks gespannt. Sie deuten in Richtung der Berge. „Wow!“, sagt Klecks, so etwas hat er noch nie gesehen. Aus der Spitze eines Berges steigt Rauch empor. „Das muss ich mir genauer ansehen“, sagt er und rennt in Richtung Gebirge. Die Breitschilde rufen ihm noch hinterher, dass er nicht gehen soll, weil es gefährlich ist. Doch Klecks hört die erfahrenen Dinos schon gar nicht mehr rufen, so schnell ist er losgeflitzt.

Als Klecks in die Nähe des Vulkans kommt, hört er beängstigendes Pfeifen und Zischen. Gespannt schaut er hinauf und entdeckt eine rote Färbung am oberen Rand des Vulkans.

Die Geräusche werden intensiver und ein lautes Brodeln und Grummeln kommt hinzu. Nun wird es Klecks mulmig und er möchte sich das Geschehen doch lieber aus sicherer Entfernung anschauen.

Er will sich gerade umdrehen und in das Tal zurücklaufen, als er einen kleinen Langhals entdeckt, der in einigen Metern Höhe des Vulkans wild umherfuchtelt. „Oje, was macht der denn da?“, denkt sich Klecks. „Das ist doch viel zu gefährlich.“ Er sieht, dass der Langhals sein Maul bewegt und ihm etwas zuruft, aber durch die lauten Geräusche des Vulkans kann Klecks ihn einfach nicht verstehen.

Mutig geht der kleine bunte T-Rex ein Stückchen näher und versucht die Situation einzuschätzen. „Hilfe!“ hört er heraus und erkennt, dass der kleine Langhals seinen Fuß in einem Felsspalt eingeklemmt hat. Sofort eilt er zu Hilfe und befreit das Dino-Kind aus seiner misslichen Lage. Der Vulkan blubbert weiter vor sich hin. Zusammen rennen die beiden Richtung Tal, um sich in Sicherheit zu bringen.

Aus sicherer Entfernung blicken sie auf den Vulkan und sehen, wie leuchtend rote Flüssigkeit aus dem Vulkan kommt. Das muss Lava sein. Erst jetzt begreifen sie, in welcher gefährlichen Situation sich die beiden neugierigen Dino-Kinder gebracht haben. Ein Glück, dass ihnen nichts passiert ist. Erleichtert und glücklich umarmen sie sich. In Zukunft werden sie das Reich der Dinosaurier gemeinsam erkunden, natürlich mit ausreichend Abstand zum Vulkan.

# Drachenglut

- eine Gute-Nacht-Geschichte von Caleo Color



Dem kleinen T-Rex Klecks ist heute langweilig und so begibt er sich auf eine Wanderung durch das Tal der Dinosaurier. Er kommt an der Wasserstelle vorbei und begrüßt die trinkenden Breitschilde. „Hallo, was macht ihr? Darf ich mitmachen?“, fragt er. Ein großer Breitschild erklärt ihm, dass sie sich stärken, bevor der Vulkan ausbricht und die Wasserstelle vielleicht zerstören könnte.

„Welcher Vulkan?“, fragt Klecks gespannt. Sie deuten in Richtung der Berge. „Wow!“, sagt Klecks, so etwas hat er noch nie gesehen. Aus der Spitze eines Berges steigt Rauch empor. „Das muss ich mir genauer ansehen“, sagt er und rennt in Richtung Gebirge. Die Breitschilde rufen ihm noch hinterher, dass er nicht gehen soll, weil es gefährlich ist. Doch Klecks hört die erfahrenen Dinos schon gar nicht mehr rufen, so schnell ist er losgeflitzt.

Als Klecks in die Nähe des Vulkans kommt, hört er beängstigendes Pfeifen und Zischen. Gespannt schaut er hinauf und entdeckt eine rote Färbung am oberen Rand des Vulkans.

Die Geräusche werden intensiver und ein lautes Brodeln und Grummeln kommt hinzu. Nun wird es Klecks mulmig und er möchte sich das Geschehen doch lieber aus sicherer Entfernung anschauen.

Er will sich gerade umdrehen und in das Tal zurücklaufen, als er einen kleinen Langhals entdeckt, der in einigen Metern Höhe des Vulkans wild umherfuchtelt. „Oje, was macht der denn da?“, denkt sich Klecks. „Das ist doch viel zu gefährlich.“ Er sieht, dass der Langhals sein Maul bewegt und ihm etwas zuruft, aber durch die lauten Geräusche des Vulkans kann Klecks ihn einfach nicht verstehen.

Mutig geht der kleine bunte T-Rex ein Stückchen näher und versucht die Situation einzuschätzen. „Hilfe!“ hört er heraus und erkennt, dass der kleine Langhals seinen Fuß in einem Felsspalt eingeklemmt hat. Sofort eilt er zu Hilfe und befreit das Dino-Kind aus seiner misslichen Lage. Der Vulkan blubbert weiter vor sich hin. Zusammen rennen die beiden Richtung Tal, um sich in Sicherheit zu bringen.

Aus sicherer Entfernung blicken sie auf den Vulkan und sehen, wie leuchtend rote Flüssigkeit aus dem Vulkan kommt. Das muss Lava sein. Erst jetzt begreifen sie, in welcher gefährlichen Situation sich die beiden neugierigen Dino-Kinder gebracht haben. Ein Glück, dass ihnen nichts passiert ist. Erleichtert und glücklich umarmen sie sich. In Zukunft werden sie das Reich der Dinosaurier gemeinsam erkunden, natürlich mit ausreichend Abstand zum Vulkan.